

Ein alter Sportplatz wird zum Spielgelände

Dorfgemeinschaft Fladderlohausen richtet Gelände wieder her / Fläche umfasst insgesamt etwa 5000 Quadratmeter

Bis zum Herbst des laufenden Jahres wollen die Ehrenamtlichen das Vorhaben umsetzen. Unterstützung erhalten sie dabei von beauftragten Firmen und einigen Spendern.

VON HEINRICH VOLLMER

Fladderlohausen. Wo einst der Fußball rollte, können bald Kinder spielend die Natur erleben: Die Dorfgemeinschaft Fladderlohausen wollte das einstige Sportgelände nicht dem Wildwuchs der Natur überlassen. In diesen Tagen bestimmen Bagger und Lkw das Bild auf der zur Straße „Am Wasserwerk“ liegenden Spielhälfte, die das 5000 Quadratmeter umfassende Gelände mit Erdwällen und Kühlen vorbereitend neu formen. Die zum Wald liegende Fläche wurde bereits vom Forstamt aufgeforstet.

Seit zwei Jahren engagiert sich ein Kreis junger Eltern um Inge Olberding für die Umnutzung des Geländes. Die SPD-Ratsfrau fand im Gemeinderat Zustimmung zu dem von ihrer Fraktion gestellten Antrag, das ehemalige Fußballfeld vom Forstamt anzupachten. Gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten Klaus Wappler wurde daraufhin die Gestaltung des Spielplatzes entworfen, der für jede Altersgruppe etwas zu bieten haben soll. „Der Landschaftsplaner hat unsere Ideen in die jetzige Form gebracht“, berichtet Olberding. So werden von der Dorfgemeinschaft in Eigenleistung Pavillon, Baumstammkado, Balancier-



Jahrelang blieb das Spielfeld Am Klönnen Hof sich selbst überlassen: Jetzt baut die Dorfgemeinschaft um Inge Olberding (rechts) einen Kinderspielplatz auf dem Gelände in Fladderlohausen.
Foto: Vollmer

pfad, Fahrrad-Parcours, Amphitheater und Holzpodeste zu bauen und das Gelände zu bepflanzen sein. „Ohne Finanzierungshilfen ist solch ein umfangreiches Projekt nicht realisierbar“, erklärt die Ratsfrau und freut sich über eine Spende der Firma Fielmann für die Bepflanzung. Für ein Baumhaus, das außerhalb des Spielplatzplanes im angrenzenden Wäldchen stehen soll, stellt die LzO eine großzügige Spende zur Verfügung.

Bereits im Jahr 2017 stellte die Dorfgemeinschaft beim Land-

kreis Vechta im Rahmen des Förderprogramms Leader einen Antrag auf finanziellen Zuschuss, das EU-Mittel zur För-

Anfang Juni sollen mehrere Spielgeräte aufgebaut werden

derung von Dorfgemeinschaftsprojekten mit hohem ehrenamtlichen Anteil bereitstellt. „Die Förderzusage in Höhe von 37000 Euro haben wir im Januar 2019 erhalten“. Am Rande erwähnt

Inge Olberding, dass erschwerend die Aufforderung des Landkreises hinzukam, einen Bauantrag zu stellen, was zusätzliche Kosten verursachte.

Anfang Juni wird die Dorfgemeinschaft gemeinsam mit einem Fachmann des Unternehmens Holzbau Quappen Spielgeräte wie Schaukeln und Seilbahn aufbauen, die aufgrund von Sicherheitsauflagen nicht selbst erstellt werden können. „Ein Highlight wird die Wasserstelle für die Kleinen sein, an der die Kinder Wasser pumpen kön-

nen“, berichtet Olberding. Arbeiten mit hohem Maschineneinsatz wurden an Unternehmen vergeben. Seit Freitag führt Landschaftsgärtner Carsten Enneking die Bodenmodulierung durch. Nach Abschluss wird der Bolzplatz begradigt und eingesät. „Die Fertigstellung ist zum Herbst geplant“, informiert Inge Olberding. Bis dahin müssen sich Eltern und Kinder noch gedulden, denn das Spielplatzgelände darf derzeit nicht bespielt werden, da es zurzeit noch keine Sicherheitsprüfungen geben kann.